

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **78 (1974)**

Heft 3

PDF erstellt am: **04.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung.)

Verena Bodmer-Gessner: *Die Bündnerinnen*, Fr. 14.—, Verlag Berichtshaus, Zürich.

Unseres Wissens fehlte bis jetzt eine Schilderung der Frauen Graubündens. Der Verfasserin, von der im selben Verlag nun bereits in der dritten Auflage der Band «Die Zürcherinnen» erschienen ist, ging es darum, die grossen Verdienste der Bündnerinnen mehr ins Rampenlicht zu rücken und ihnen die Sympathie einer Unterländerin auszudrücken, die sich vielen Frauen in Graubünden freundschaftlich verbunden fühlt, wie wir im Vorwort der Autorin lesen. Das Buch, das wir, ohne es kaum je aus der Hand zu legen, mit zunehmendem Interesse lesen, beginnt mit einem Kapitel «*Originelle Urteile über die Bündnerinnen in alter und neuer Zeit*». Dann folgen Abschnitte über «*Trachten und Stickereien*», «*Von der Küche und vom Kochen der Bündnerinnen*», «*Von den bündnerischen Frauenklöstern*», «*Von Feen, Katzen und Hexen*»; überaus interessant ist das Kapitel «*Von den Heldinnen des Bündnerlandes*» gestaltet. Mit grösster Sachkenntnis und mit ebensolcher Liebe bearbeitete Verena Bodmer-Gessner den Beitrag «*Von Bündner Malerinnen, Schriftstellerinnen und Musikerinnen*». Die lesenswerte Publikation gibt ferner Aufschluss über «*Neuartige Frauenberufe gestern und heute*» und, in einem ausgezeichneten Beitrag der Bündner Journalistin Silvia Heer-Bisenz, über «*Die moderne Zeit*». Der Anhang, ein «*Lexikon der Bündner Frauen*», erhöht den Wert des kleinen Werkes noch um etliches.

(BNK in Schweizerische Kindergarten-Zeitung)

Ludek Pesek: *Preis der Beute*, Verlag Beltz, Weinheim/Basel.

Der in der Nähe von Zürich wohnende Verfasser hat 1971 den Deutschen Jugendbuchpreis erhalten. In diesem neuen Band schildert er in vier packenden Erzählungen «*die schicksalshafte Verflochtenheit von Mensch und Wal*». Schon immer hat der Mensch das grösste Säugetier der Welt, den Wal, gejagt, und dies war oft ein Kampf auf Leben und Tod. Heute ist der Walfang zum gefahrlosen, vollautomatisierten Geschäft geworden, und es besteht die Gefahr, dass der Wal bald ausgerottet sein wird, wie dies in einem Schlusswort «*Kleiner Exkurs über die Geschichte des Walfanges*» schonungslos dargestellt wird. Was das Buch so lesenswert macht, sind die mit dichterischer Sprache gestalteten Naturschilderungen. Stimmungsvoll und gekonnt wirken die vielen Zeichnungen des Autors.

M. E.

«*Zigeuner — Geheimnisvolle Nomaden*», Fr. 11.— + 500 Mondo-Punkte, Mondo Verlag AG, 1800 Vevey.

«Ob wir Zigeuner eine Zukunft haben, weiss ich nicht; und wenn dem so wäre, so sähe sie jedenfalls recht ungewiss und trübe aus!» Dies sind die Worte des Zigeunerschriftstellers Matéo Maximoff, der als Mitautor für das neueste Buch aus dem Mondo-Verlag zeichnet. Mitautor deshalb, weil ausser ihm fünf weitere grosse Kenner des Zigeunerwesens unter der Leitung von Herrn Karl Rinderknecht mit ihrem Wissen zum Entstehen dieses einmaligen Werkes beigetragen haben. Dieses Buch wird in die Geschichte eingehen, nicht zuletzt, weil die Literatur auf diesem Gebiet bescheiden ist.

# Unsere Schweiz, so wie sie noch in keinem Buche steht...



Erstmals verfügt jetzt unser Land über ein Dokument seiner gesamten Gegenwart. Ein Werk zur Zeit, in der wir leben. Über die Schweiz, so wie sie sich uns präsentiert. Und wie sie auch unsere Jugend erfassen und verstehen lernen muss.

«Enzyklopädie der aktuellen Schweiz», so nennt sich dieses instruktive Werk in 4 Bänden, das sachlich und gründlich über unser Land von heute orientiert.

Hier seine «Daten»: Rund 1200 verschiedene Themen, alphabetisch nach Stichworten geordnet; grosszügige Farbillustrationen; leicht verständliche Texte, verfasst von bekannten Autoren; gepflegte Ausführung und solide gebunden.

Band 1  
lieferbar ab Mai 1974.  
Fr. 21.- plus 600  
Mondo-Punkte.



**Vergünstigung  
durch Subskription aller 4 Bände  
Sie sparen 800 Punkte  
und viermal Fr. 1.50...**

Verlangen Sie mit dem untenstehenden Bon die ausführliche Dokumentation und eine unverbindliche Subskriptionsofferte.

## Bon

Senden Sie mir Informationen über die «Enzyklopädie der aktuellen Schweiz». Und vergessen Sie nicht, mir ein vorteilhaftes Subskriptionsangebot zu unterbreiten. Unverbindlich.

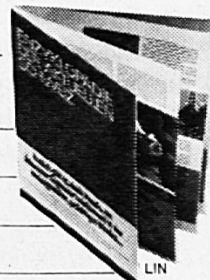
Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Mondo-Verlag AG, Postfach, 1800 Vevey



Wenn bis jetzt wenig über das Phänomen der Zigeuner veröffentlicht wurde, ist dies der Vielschichtigkeit ihrer Lebensweise zuzuschreiben, die für Aussenstehende meist verborgen und deshalb schwer zu erfassen ist. Ihre Zahl wird auf fünf bis zehn Millionen in der ganzen Welt geschätzt, und in allen Ländern ist dieses vorwiegend fahrende Volk in Konflikt mit dem Problem der zwangsweisen Ansiedlung. In 14 Kapiteln gibt dieses Werk einen kompletten Überblick des Zigeunerproblems: Die Organisation der Zigeuner, ihr Auskommen, ihre Lebensweise, ihre Sprache und ihr Glaube werden an Hand von Details und mit menschlichem Einfühlungsvermögen dargestellt. Eines der Kapitel ist den Zigeunern in der Schweiz gewidmet, aus dem wir erfahren, dass unser Land zu allen Zeiten von fahrenden Stämmen durchzogen wurde.

Um es kurz zu fassen: Dieses neue Mondo-Buch bietet den «Sesshaften» eine umfassende Darstellung des Zigeunervolkes, ohne in soziologische Abhandlungen zu verfallen. Die zahlreichen Farb- und Schwarzweiss-Bilder runden das Ganze zu einem einzigartigen Dokument über das unstete Dasein dieser mysteriösen Nomaden ab.

Wenn sich der im Vorwort ausgedrückte Wunsch verwirklicht, wonach dieses Buch zu einem besseren Verständnis des Wesens der Zigeuner beitragen möge, dann ist sein Zweck erfüllt. W.

#### NEUES AUS DEM SCHWEIZERISCHEN JUGENDSCHRIFTENWERK

In die heile Welt des Kleinkindes, hin zu seinen Wünschen, Träumen und Erlebnissen führt schönstes Kleinkind-Lesegut. Etwa die rührende Geschichte von Hansli und seinem Plüschäffchen, Heft Nr. 63, ein Nachdruck übrigens in der 4. Auflage «*Hansdampfli und sein Thomi*». Dann Heft Nr. 1257 «*Das Entlein*», das von der Rettung eines bedrohten kleinen Entleins berichtet. In diese Gruppe gehört auch Heft Nr. 1256 «*Dani und Mutz*». Hier tritt erstmals eine Bedrohung auf. Ein Unhold will ein Mädchen entführen. Aber Hund und Kind kommen heil davon. Die Traumwelt lichtet sich etwas. Auch in Heft Nr. 1258 «*Marios Trompete*» geschieht Leidbringendes. Eine geliebte Trompete wird verkauft. Aber alles wendet sich nochmals zum Guten. Heft Nr. 1254 «*Mit Fest und Brauch durchs ganze Jahr*» ist eine kleine Brauchkunde.

Der Atem des schweren Lebens, ja des Todes ersteht in Heft Nr. 1260 «*Die Schindmähre*». Ein Bauernjunge wird von einer Schindmähre vor dem Erfrieren gerettet. Die Märchengestalten verschwinden. Realität herrscht in den nächsten Heften vor, Sachwelt, Dingwelt, literarisch gestaltet. — Heft Nr. 1255 «*Passion im Emmental*» leuchtet in die düstere Zeit der Wiedertäufer-Verfolgung im 16. Jahrhundert hinein. Heft Nr. 1261 «*Gefangene der Berge*» endlich berichtet von einer Rettungsaktion mit Mannschaft und Helikopter, die eingesetzt werden muss, um eine im Schnee festgehaltene Jugendgruppe zu befreien. Drei Hesse-Erzählungen mit dunklem melancholischem Grundton, um Tod und Schuld kreisend, sind in Heft Nr. 540 «*Der Wolf*», einem Nachdruck, zu finden. Dass Lebenskunde auch fröhlich sein kann, das zeigt die Titelgeschichte «*Der Apfelbaum der Witwe Flynn*» in Heft Nr. 1259, eine irische Lügengeschichte.

Zwei Nachdrucke sind schon genannt, sechs weitere schliessen sich an. Es sind: Nr. 822 «*Der mächtige Zwerg*», Nr. 1123 «*Tauchtiefe 3000*», Nr. 1127 «*Der verwegene Reiter*», Nr. 1159 «*Vorsicht, Käthli!*», Nr. 1161 «*Der Räuber Schnorz*», Nr. 1174 «*Tierparadies Camargue*».

Dr. W. K.

---

# Musikerziehung für die Praxis

Josef Rööfli / Walter Keller-Löwy

## Männli, Männli, spil e chly

42 Dialekt-Lieder im 2- bis 5-Tonraum zum Singen, Spielen und Tanzen  
30 Seiten, illustriert, P-E 788 Fr. 8.—, ab 10 Ex. Fr. 7.—.

42 alte, bekannte und neue Lieder, nach methodischen Gesichtspunkten geordnet, wurden mit ganz elementaren Begleitformen versehen. Zu vielen Liedern finden sich originelle Spielanleitungen. Der methodische Teil gibt praktische Hinweise, wie man mit Kindern lebendig musiziert. **Einführung in die Orff-Instrumente**, Grundbegriffe zum Bauen eigener Begleitformen, methodischer Aufbau des Unterrichts, Improvisation usw. usw.

Trudi Pfisterer

## Rhythmisch-musikalische Erziehung im Kindergarten und Schule

72 Seiten, P-E 787 Fr. 13.—

Die Autorin unterstreicht die positive Wirkung der rhythmisch-musikalischen Erziehung, die das Kind zur richtigen Ruhe, Konzentration und zum nötigen Selbstvertrauen führt. Anhand vieler Beispiele zeigt die erfahrene Pädagogin, wie notwendig ein klar überlegter Aufbau ist, soll die rhythmisch-musikalische Erziehung sinnvoll sein.

Nach dem durchschlagenden Erfolg der vollständig revidierten 2. Auflage liegt nun bereits die 3. Auflage dieses grundlegenden Werkes vor.

Irmgard Benzing-Vogt

## Methodik der elementaren Musikerziehung

110 Seiten und Tabelle broschiert, P-E 781 Fr. 14.—

Anhand zahlreicher Beispiele wird gezeigt, wie Kinder im Grundschulalter auf spielerische Art und auf dem Wege über das eigene Gestalten in die Elemente der Musik eingeführt werden können. Die Methodik beruht auf Tonika-Do und bezieht Instrumente (Orff-Instrumentarium) in den Unterricht ein.

Willi Renggli

## Musikerziehung im Grundschulalter MEZ-Plan

Musikalische Elementarerziehung für Kinder im Grundschulalter (1./2. Schuljahr). Der MEZ-Plan verbindet bewährte Formen rhythmisch-musikalischer Erziehung mit neuen Ideen.

Lehrerband I. Jahr PE 960 Fr. 25.—

Arbeitsblätter I. Jahr PE 961 Fr. 6.—

Lehrerband II. Jahr PE 962 Fr. 27.—

Arbeitsblätter II. Jahr PE 963 Fr. 7.—

Lilli Friedemann

## Kinder spielen mit Klängen und Tönen

80 Seiten, broschiert, Mösel, Fr. 11.40

Ein musikalischer Entwicklungsgang für Vorschulkinder, Schulanfänger und Sonderschüler, mit vielen Übungen und improvisatorischen Lernspielen.

Hinter allen praktischen Ausführungen dieses Buches steht der Leitgedanke: «Was macht den Kindern Spass?» Ein Buch, das über die rein grundmusikalische Erziehung hinausgeht, das zur schöpferischen Tätigkeit ganz allgemein anregt.

## Musikverlag zum Pelikan, 8044 Zürich

Hadlaubstrasse 63, Telephon (01) 60 19 85 Montags geschlossen.

---